



*Periodisches Verbindungsblatt des Werkes
"Krone des Unbefleckten Herzens Mariens"*

Nr. 20

15. August 2011

Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel

Liebe Marianitinnen und Johannisse!

Unsere Weihe an Gott im Werk „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“, gelebt in der Wahrheit und in der Liebe, ist im Konkreten unser Weg der Heiligkeit.

Fragen wir uns: Unsere Weihe, worin unterscheidet sie sich, was ist das Charakteristische, das Besondere an ihr?

In den „Memoiren von Sr. Lucia von Fatima“ liest man unter anderem:

„Die Gottesmutter sagte mir am 13. Juni 1917, dass ihr Unbeflecktes Herz meine Zuflucht und mein Weg sei, der mich zu Gott bringt.“ Es folgt die wichtige Aussage:

„**Gott wollte** in der Welt die Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens herstellen.“

Hier nun also der **Göttliche Wille** der uns befragt, der in uns das Verantwortungsbewusstsein weckt, der uns ins Werk eingliedert, welches ganz dem Herzen unserer Mutter geweiht ist. Und nochmals ist es der Göttliche Wille der bittet um „die Weihe Russlands ans Unbefleckte Herz Mariens, um persönliche Weihen, sowie um die Weihe ganzer Nationen.... Dies ist keine Initiative Mariens, aber es ist Gott selbst, der Göttliche Wille, der eben dies alles will.

Dies bedeutet, dass die Weihe vor den Augen Gottes wertvoll ist; sie ist Ihm wohlgefällig, sie ist von sicherer Wirksamkeit.

Auf diesem Hintergrund, fast eines Jahrhunderts, bewegt sich unsere Frage:

Wodurch zeichnet sich unsere Weihe an Gott im Werk aus?

Indem ich den Ursprung des Werkes zurückverfolge und den Umstand betrachte, dass die Krone auf dem Kalvarienberg ihre Wurzeln gesetzt hat, bin ich zu dieser Definition gelangt:

Vollkommene Selbsthingabe an die Allerheiligste Dreifaltigkeit
durch Maria, aufgenommen von uns, wie vom Hl. Johannes auf dem Kalvarienberg,
in unserem innigen Lebenskontext.

Unsere Weihe ist deshalb „johannäisch“, das heißt, ähnlich wie die von Johannes der Evangelist, unser Lehrmeister, unser Ausbilder und unser Vorbild für eine tiefe, aufrichtige und solide Verehrung zu Maria. Johannes war der erste „totus tuus“, (= ganz dein, o Maria), päpstlicher Wahlspruch des seligen Johannes Paul II. Ich wünsche mir, dass dies auch für jeden von uns so sei, die wir uns dem Werk der Krone geweiht haben. Ich füge diesen Betrachtungen dieses wunderbare Gebet hinzu, das Anna Maria Ossi be-

reits vor acht Jahren erhalten hat.

Das Gebet beginnt mit einem Bezug zur „Frau mit der Sonne bekleidet“, aus der Offenbarung des Johannes. Es enthüllt uns, dass das einzige „Ja“, das zählt, dieses von Maria ist, und gegen Ende des Gebetes werden die Geheimnisse des Rosenkranzes berührt: die „Freude“, der „Schmerz“, das „Licht“ und die „Glorie“.

Wunderbar ist schon der Titel selbst: „Maria, Mutter des Lebens“ - in der Vielfalt der schönsten Ausdrücke: Tochter, Schwester, Braut..., Königin..., Morgenstern eines jeden Lebens....

Ich reiche euch dieses Gebet zum meditieren, zum verkosten, zum leben, indem ihr bis in die innersten Fasern eures Herzens die Verehrung zum Unbefleckten Herzens Mariens pflegt, so wie der Göttliche Wille es von uns verlangt.

Ich segne euch mit der ganzen Zuneigung

meines väterlichen Herzens



An Maria, Mutter des Lebens

Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel, 15.8.2003

Licht, ehrerbietiges Licht vor deinem Antlitz; macht die Sonne zur Kniebeuge und zum Gewand deines Königtums, o Maria!

Leben, Tochter, Schwester, Braut und Mutter des einzigen, vom Vater gezeugten Sohnes warst und bist du, für das wunderbare sich Erfüllen des Reiches Gottes auf Erden.

Unbefleckte, geliebte Königin, in dir hat die göttliche Weisheit ihren Sitz, damit jede Seele das sich Erfüllen einer jeden vergangenen Hoffnung lebt, die der Glaube verheißt und die Nächstenliebe verwirklicht.

Maria, großer Morgenstern eines jeden Lebens, Glut einer gelebten Liebe im unbeschränkten Verlauf des Göttlichen Willens, um eine jede Seele für das ewige Leben erobern zu können, als nötige Zeit um die lebendige Nahrung zu verkosten, die du fügsame Magd der Welt geschenkt hast: JESUS.

Paradies ist das Leben in dir, wo die Reinheit den königlichen Schritt und den Tanzschritt für jede Kreatur abstimmt, die sich an dich mit der geheimen Hoffnung wendet, zu lieben und geliebt zu werden.

Maria, erhabenen Erhebung des einzigen „JA“ das zählt, damit alle Seelen dich nachahmen mögen und der Vater in ihnen das Wunder der wahren und reinen Liebe vollbringen kann.

Das Lächeln der Unschuldigen grüßt dich, Mutter des Lebens, Mutter der Kirche; die Wehmut der Sünder ruft dich an, als heilige Gegenwart in der Stunde des Todes, damit diese zur Gewissheit der Geburt zum ewigen Leben werden möge.

In der gegenwärtigen Stunde ist es Freude dich zur Mutter zu haben; in der Stunde des Schmerzens bist du erhabenste Trösterin; im göttlichen Licht bist du mystische Liebe, die von Jesus das Licht schenkt; in der Glorie deiner Krönung lieben wir es dir unser Sein als „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ darzureichen; dies ist eine Realität von Bevorzugung und von Liebe.

Danke, Maria, dass du uns den Weg, die Wahrheit, das Leben und die Liebe geschenkt hast.

Vor kurzem bin ich von Medjugorje zurückgekommen und ich möchte gerne mit euch, Marianitinnen und Johannesen, meine Danksagung an den Herrn teilen, der meine dritte Pilgerfahrt nach Medjugorje, möglich gemacht hat.

Ich war schon im Jahr 1984 und im Jahr 1986 dort. Dieses Mal habe ich euch alle von der „Krone“ und von den Zweigwerken, geistig mitgenommen. Ich habe alle Werke unserer Mutter und Lehrmeisterin Maria, präsentiert.

Ich habe mich vor allem an die Marianitinnen und Johannesen erinnert, die im Geist und in der Gesundheit geprüft sind.

Ich habe Emotionen, marianische Verehrung, Eifer und Dankbarkeit dem Herrn gegenüber, mit Anna Maria Ossi, Pietro und Maria Rosa Degradi geteilt, denen ich auch von Herzen danke, für die Organisation.

Lebendes Werkes Lebendes Werkes Lebendes Werkes Lebendes Werkes

Die geistigen Exerzitien der Herbstsitzung, finden in Wigratzbad statt vom

Mo. 7. – Fr. 11. November 2011.

Für Anmeldungen und Informationen, wende man sich an die weiter unten angeführten Kontaktadressen der jeweiligen Sekretariate.

- "MUTTERHAUS": Für Gespräche und Bestellungen von Texten oder Rosenkränzen, wende man sich an folgende Telefon - sowie Faxnummer:
0039/(0)35/863281
Uhrzeiten: Mittwoch von 15.00h - 17.00h
Dienstag / Donnerstag / Freitag von 19.30h - 21.30h

KONTAKTADRESSEN:

****Für Österreich:** Österreichisches Sekretariat, Frau Monika Schabler, Tel: 0316-548974

Für die Schweiz: Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer, Handy: 078-8435135

Mail: magnifikat@gmx.ch tel.:041-9218185 fax: 041-9218155

Für Deutschland: Herr Viktor Förch, Tel: 0713-621601

Für Südtirol: Frau Mathilde Fleischmann, Tel: 0473-620034, Johann Tappeiner 0473-742277

Mail: johann.tappeiner@poste.it

Für die Unterstützung des Werkes:

****Überweisungen auf das Bankkonto der Bank „Intesa Sanpaolo - Filiale Almenno S. Salvatore“, Empfänger: Fondazione Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS.**

Für die Wohltäter aus Italien - **IBAN: IT79 J030 6952 5106 1530 1378 375**

Für die Wohltäter aus dem Ausland - **BIC: BCITITMM,**

IBAN: IT79 J030 6952 5106 1530 1378 375

Bitte den genauen Spendegrund angeben!

Unsere neue Internetseite: www.coronacordisimmaculatimariaess.it

Unsere neue E-mail Adresse: operacorona@gmail.com